

Informationen und Antrag zur Partnerschaft mit der Evangelischen Allianz Österreich



A. Wer wir sind (basierend auf den Vereinsstatuten 2025)

Die Evangelische Allianz Österreich (EAÖ) ist Teil der weltweiten sowie der europäischen Evangelischen Allianz. Wir sind keine eigene Kirche, sondern ein Netzwerk von Christen aus unterschiedlichen Kirchen, Freikirchen, Werken und Organisationen.

Unser Ziel ist es, die geistliche Einheit aller sichtbar zu fördern, die von Herzen an Jesus Christus glauben. Wir verstehen uns dabei als Geschwisterbund, der zum gemeinsamen Gebet aufruft, zu evangelistischem, seelsorgerlichem und diakonischem Handeln ermutigt und Christen, Kirchen sowie Werke in Österreich stärkt und unterstützt.

Die Grundlage für alle unsere Aktivitäten ist die Glaubensbasis der Evangelischen Allianz sowie die Bereitschaft, sich aktiv für die Einheit der Christen einzusetzen.

B. Ihre Vorteile als Partner auf einen Blick

Eine Partnerschaft mit der EAÖ bringt Ihrer Organisation geistliche, praktische und kommunikative Vorteile.

Gemeinschaft und Vertrauen

Durch die Partnerschaft werden Sie Teil einer überkonfessionellen geistlichen Gemeinschaft – sowohl in Österreich als auch weltweit. Ihre Organisation erhält ein sichtbares Qualitätsmerkmal, das Vertrauen schafft, da es zeigt, dass Sie auf derselben Glaubensbasis stehen wie die Evangelische Allianz.

Sichtbarkeit und Kommunikation

Ihre Organisation wird in die offizielle Partnerliste auf unserer Website aufgenommen. Sie haben die Möglichkeit, eigene Beiträge, Termine und Berichte über unsere Kanäle wie Website, Newsletter und Social Media zu teilen. Außerdem können Sie kostenfrei Veranstaltungshinweise und Partnerberichte im Allianzspiegel veröffentlichen und Anzeigen dort zu vergünstigten Konditionen schalten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eigene Gebetsanliegen in unseren monatlichen Gebetskalender einzubringen.

Unterstützung und Vernetzung

Als Partner profitieren Sie von praktischer Unterstützung bei Veranstaltungen und Projekten. Zudem erhalten Sie Zugang zu einem starken Netzwerk von Kirchen, Werken und Initiativen in Österreich. In der Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit der EAÖ werden Partner bevorzugt behandelt.

Voraussetzungen

„Partner der Evangelischen Allianz Österreich“ können nur juristische Personen werden, die die „gemeinsame Basis des Glaubens“ der Evangelischen Allianz und den Ehrenkodex der Österreichischen Evangelischen Allianz anerkennen.

Die Zuerkennung des Partnerstatus wird auf schriftlichen Antrag durch den Vorstand vorgenommen und gilt für vier Jahre. Der Partnerstatus kann durch Beschluss des Vorstands für weitere vier Jahre verlängert werden. Wiederholte Verlängerungen sind möglich.

Partner sind berechtigt auf ihren Aussendungen hinzuweisen, dass sie Partner der Evangelischen Allianz Österreich sind. Partner können durch einen von ihnen legitimierten Vertreter an den Vollversammlungen teilnehmen, allerdings ohne Antrags- und Stimmberechtigung. Partner haben einen jährlichen Beitrag von 300,- Euro (ermäßigt 150,-) zu leisten.

C. Die gemeinsame Basis des Glaubens der Evangelischen Allianz

Die Mitglieder der Evangelischen Allianz bekennen sich zu folgenden Überzeugungen:

1. Wir glauben an den dreieinen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er hat die Welt erschaffen, er liebt sie und erhält sie. Darin zeigt er seine Souveränität und Gnade.
2. Der Mensch besitzt als Ebenbild Gottes eine unverwechselbare Würde. Er ist als Mann und Frau geschaffen. Er ist durch Sünde und Schuld von Gott getrennt.
3. Jesus Christus, der Mensch gewordene Sohn Gottes, ist stellvertretend für alle Menschen gestorben. Sein Opfertod allein ist die Grundlage für die Vergebung von Schuld, für die Befreiung von der Macht der Sünde und für den Freispruch in Gottes Gericht.
4. Jesus Christus, durch Gott von den Toten auferweckt, ist der einzige Weg zu Gott. Der Mensch wird allein durch den Glauben an ihn durch Gottes Gnade gerecht gesprochen.
5. Durch den Heiligen Geist erkennen Menschen Gott. Der Heilige Geist schafft durch die Wiedergeburt neues Leben und befähigt die Gläubigen, nach Gottes Willen zu leben. Er schenkt ihnen Gaben zum Dienen.
6. Jesus Christus baut seine weltweite Gemeinde. Er beruft und befähigt die Gläubigen, das Evangelium zu verkündigen und liebevoll und gerecht zu handeln.
7. Jesus Christus wird für alle sichtbar in Macht und Herrlichkeit wiederkommen, die Lebenden und die Toten richten und das Reich Gottes vollenden. Er wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen.

8. Die Bibel, bestehend aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments, ist Offenbarung des dreieinen Gottes. Sie ist von Gottes Geist eingegeben, zuverlässig und höchste Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung.

(Diese Glaubensbasis geht auf die 1846 an der Gründungskonferenz verabschiedete Grundlage zurück. Der Text wurde dem heutigen Sprachempfinden nach neu formuliert. Deutschsprachige Fassung: März 2018)

D. Der Ehrenkodex der Evangelischen Allianz Österreich

Um ein geschwisterliches Miteinander zu fördern, bietet die Evangelische Allianz Österreich (EAÖ) ihre Dienste allen an und legt mit diesem Ehrenkodex verbindliche Rahmenbedingungen für den Umgang miteinander und für die Öffentlichkeitsarbeit fest.

Alle Gemeinden sowie missionarischen und diakonischen Werke, die diesen Ehrenkodex unterzeichnen, werden in einer offiziellen Liste geführt. Damit sind sie berechtigt, sich auf die EAÖ zu berufen und in ihren Veröffentlichungen auf die Partnerschaft hinzuweisen.

Grundsätze für die praktische Zusammenarbeit

1. Gegenseitiger Respekt

Wir verpflichten uns zu einem Umgang, der von Achtung und Wahrhaftigkeit geprägt ist.

Wir reden wertschätzend übereinander und gehen davon aus, dass andere in guter Absicht handeln.

Bei Konflikten suchen wir zuerst das persönliche Gespräch und sprechen Probleme direkt, respektvoll und zeitnah an. Wenn keine Einigung möglich ist, ziehen wir einvernehmlich eine neutrale Vermittlungsperson hinzu. Rechtsstreitigkeiten sollen – soweit möglich – vermieden werden.

2. Leitung und Verantwortung

Leitung verstehen wir als Dienst. Christus selbst ist unser Vorbild, der uns gelehrt hat, anderen die Füße zu waschen.

Daher verpflichten wir uns:

- Leitung in einer Haltung von **Demut, Transparenz und Rechenschaft** auszuüben,
- Entscheidungsprozesse klar, verständlich und nachvollziehbar zu gestalten,
- Mitarbeitende und Ehrenamtliche zu fördern, zu schützen und wertzuschätzen,
- ein Klima zu schaffen, in dem Feedback willkommen ist und Fehler eingestanden werden dürfen,
- Konflikte fair und offen zu bearbeiten,
- keine Form von Machtmissbrauch zu tolerieren.

So leben wir eine Führungskultur, die Christus ehrt und gesunde Strukturen und gegenseitiges Vertrauen fördert.

3. Umgang mit theologischen Unterschieden

Unsere gemeinsame Grundlage ist die Glaubensbasis der Evangelischen Allianz. In Fragen, die nicht heilsentscheidend sind, gestehen wir unterschiedliche Überzeugungen zu.

Darum verpflichten wir uns:

- theologische Unterschiede **mit Respekt, Demut und Lernbereitschaft** zu behandeln,
- kontroverse Fragen im persönlichen Gespräch zu klären; öffentliche und soziale Medien dafür nicht geeignet zu halten,
- niemanden aufgrund einzelner Lehraspekte abzuwerten, auszugrenzen oder zu isolieren.
- die Vielfalt im Leib Christi als Bereicherung zu sehen.

Wo wir theologisch ringen, wollen wir dies in Liebe tun – im Wissen, dass wir gemeinsam Christus nachfolgen.

4. Veranstaltungen und Projekte

Veranstaltungen bieten große Chancen für Evangelisation, Gemeinschaft und missionarische Wirkung. Gleichzeitig erfordern sie besondere Sorgfalt, weil sie das Zeugnis der Christenheit prägen und weitreichende Auswirkungen auf die Einheit haben können.

Breite Einbindung und gemeinsame Verantwortung

- Wir streben an, dass bei größeren Veranstaltungen möglichst viele Teile des Leibes Christi frühzeitig eingebunden werden – Kirchen, Freikirchen, Werke und Gemeinden unterschiedlicher Prägung.
- Ideen oder Initiativen, die über den eigenen Verantwortungsbereich hinausgehen, werden an die jeweils zuständige Leiterschaft weitergegeben. Diese übernimmt Prüfung und Verantwortung.
- Entscheidungen sollen gemeinsam getroffen werden; verbindliche Absprachen sind einzuhalten.

Sorgfältige gemeinschaftliche Prüfung

- Leiterschaft prüft sowohl geistliche und theologische als auch praktische, kulturelle und rechtliche Aspekte.
- Die österreichische Realität und Kultur sollen bei Format und Inhalt berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für Importformate.
- Der Prozess soll Raum für Klärung, Beteiligung und gegenseitige Unterordnung bieten.

Achtung vor bestehenden Initiativen

- Wir achten auf bestehende Einheitsprozesse und missionarische Initiativen im Land.
- Zeitpunkt und Ausrichtung neuer Projekte sollen möglichst viele mitnehmen, statt zu trennen.

Gemeinsame Gestaltung

- Veranstaltungen sollen ein gemeinsames Werk des Leibes Christi vor Ort sein.
- Externe Partner und Projekte können eingebunden werden, sobald innerösterreichisch eine gemeinsame Grundlage gefunden wurde.

Koordinierung langfristiger Vorhaben

- Die Evangelische Allianz Österreich steht als koordinierende Stelle zur Verfügung, um Überschneidungen langfristiger Projekte zu vermeiden.
- Wir ermutigen Gemeinden und Werke, größere Vorhaben frühzeitig zu melden.

Einheit als geistlicher Schlüssel

- Wir betonen: Einheit ist ein zentraler Faktor, damit Menschen zum Glauben kommen.
- Wo die Einheit gefährdet ist, ist geistliche Zurückhaltung besser als großes Auftreten.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Zielorientierung

Alle Kommunikation erfolgt im Einklang mit den statutarischen Zielen des jeweiligen Partners und in Verantwortung vor Gott.

Wahrhaftigkeit

Informationen müssen sachlich korrekt, transparent und aktuell sein; manipulative Darstellungen oder Übertreibungen sind zu vermeiden.

Eindeutige Identifizierbarkeit in der Öffentlichkeitsarbeit

Partner verwenden eindeutig voneinander unterscheidbare Logos und Bezeichnungen. Es wird nicht im Namen anderer Personen oder Organisationen gesprochen, es sei denn, dies geschieht ausdrücklich mit deren Zustimmung.

Krisenkommunikation

Da die Öffentlichkeit christliche Gruppen als Einheit wahrnimmt, sehen wir es als zielführend an, bei auftretenden Krisen kompetent und zeitnah zu reagieren. Die Evangelische Allianz Österreich bietet dafür eine Kommunikationsstelle an, die im Bereich Krisenkommunikation unterstützend tätig wird.

Transparenz und unverzügliche Information an den Generalsekretär der Evangelischen Allianz Österreich sind notwendig:

- bei medial relevanten Ereignissen, die auch auf andere ausstrahlen können,
- bei möglichen strafrechtlichen Vorfällen innerhalb einer Organisation.

Wir ermutigen dazu, ein Krisenkommunikationskonzept zu erstellen.

6. Umgang mit digitalen Medien

Digitale Kommunikation ist ein wichtiges Feld christlichen Zeugnisses. Deshalb wollen wir bewusst, verantwortungsvoll und würdevoll mit digitalen Medien umgehen.

Wahrhaftigkeit und Fairness

- Wir kommunizieren in digitalen Räumen – Social Media, Websites, Messenger-Diensten und E-Mails – wahrheitsgemäß, respektvoll und fair.
- Wir verbreiten nur geprüfte Informationen und verzichten darauf, Gerüchte weiterzugeben.

Schutz der Einheit und Glaubwürdigkeit

- Wir sind uns bewusst, dass digitale Äußerungen schnell auf die gesamte christliche Bewegung zurückwirken.
- Deshalb veröffentlichen wir Beiträge, die der Einheit dienen und das Evangelium nicht in Misskredit bringen.
- Kritik wird nach Möglichkeit direkt und persönlich geklärt, nicht öffentlich ausgetragen.

Achtsamer Umgang mit Bildern und personenbezogenen Daten

- Wir verwenden Fotos, Videos und persönliche Informationen nur mit berechtigter Grundlage.
- Besonders bei Minderjährigen und Schutzbedürftigen achten wir auf Würde, Sensibilität und Datenschutz.

Digitale Präsenz als christliches Zeugnis

- Unsere digitale Kommunikation soll Liebe, Geduld, Demut und Respekt widerspiegeln.

7. Spendenwesen und Datenschutz

Spendenwerbung

Spendenaufrufe sind sachlich, transparent und respektvoll. Jede Darstellung, die die Würde von Menschen verletzt oder Leid instrumentalisiert, wird vermieden.

Datenschutz

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der DSGVO, und gehen verantwortungsvoll mit Zugängen, Passwörtern und vertraulichen Daten um.

Wir schützen digitale Systeme vor Missbrauch und unbefugtem Zugriff.

Adressdaten von Spendern und Unterstützern werden nicht verkauft, getauscht oder ohne Rechtsgrundlage weitergegeben.

8. Finanzielle Integrität

Wir verstehen uns als Verwalter von Mitteln, die uns von Gott und Menschen anvertraut wurden. Daher verpflichten wir uns zu einem transparenten, gewissenhaften und treuen Umgang mit finanziellen Ressourcen.

Wir streben an:

- Spenden und Einnahmen **zweckgemäß und nachvollziehbar** zu verwenden,
- **interne Kontrollmechanismen** vorzusehen, die Missbrauch vorbeugen,
- Interessenkonflikte offenzulegen und zu vermeiden,
- finanzielle Entscheidungen verantwortungsvoll und transparent zu treffen,
- über Projekte klar zu informieren – auch wenn sich Rahmenbedingungen ändern oder Ziele nicht erreicht werden können,
- angemessene Vergütungsstrukturen ohne Raum für persönliche Bereicherung sicherzustellen.

Finanzielle Integrität stärkt Vertrauen und ist ein wesentlicher Teil unseres Zeugnisses.

9. Gewaltschutz

Wir glauben, dass jeder Mensch als Gottes Ebenbild Würde und Schutz verdient. Christliche Gemeinschaft hat eine besondere Verantwortung gegenüber allen Menschen, die in besonderer Weise schutz- und unterstützungsbedürftig sind, insbesondere Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen, Menschen mit Beeinträchtigungen, Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Angehörigen gesellschaftlicher Minderheiten.

Wir erwarten, dass alle Partner:

- ein wirksames Konzept zur Prävention von Gewalt, Missbrauch und Machtmissbrauch vorhalten oder entwickeln, das den Schutz besonders vulnerabler Personen berücksichtigt,
- klare, niederschwellige und unabhängige Ansprech- und Meldestellen benennen,
- Hinweise auf Grenzverletzungen oder Gewalt ernst nehmen und transparent bearbeiten,
- das Wohl und den Schutz der Betroffenen konsequent über institutionelle Interessen stellen.

Nur dort, wo eine gemeinsame Haltung zum Schutz vulnerabler Personen besteht, ist verlässliche Zusammenarbeit möglich.

E. Datenschutzerklärung der Evangelischen Allianz Österreich

1. Zu welchem Zweck nutzt die Evangelische Allianz Österreich (im Folgenden kurz: EAÖ) personenbezogene Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorgaben (EU-Datenschutzgrundverordnung, Artikel 6 Abs. 1a, 1b, 1c, 1f) zu folgenden Zwecken:

- Abwicklung von Abonnements sowie Anzeigen- und Beilagenschaltungen
- Verwaltung von Leserbriefen und redaktionelle Zwecke
- Versand von Newslettern und weiteren elektronischen Diensten
- Werbung und allgemeine Informationen der EAÖ
- Spendenwerbung und Spendenverwaltung
- Mitgliederverwaltung
- Versand kostenloser Materialien
- Verkauf von Produkten oder Leistungen
- Abwicklung von Teilnahmen an Veranstaltungen der EAÖ
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere steuerrechtlicher Vorgaben

2. Werden personenbezogene Daten an Dritte weitergegeben?

Die EAÖ gibt personenbezogene Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter. Falls wir externe Dienstleister einsetzen (z. B. Lohnbuchhaltung, MailChimp), übermitteln wir ausschließlich jene Daten, die für die jeweilige Leistungserbringung unbedingt erforderlich sind. Wir arbeiten nur mit Dienstleistern zusammen, die nachweislich die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz personenbezogener Daten einhalten.

3. Wie lange werden personenbezogene Daten aufbewahrt?

Personenbezogene Daten werden so lange verarbeitet und gespeichert, wie dies zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten erforderlich ist. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten, solange Sie Informationen von uns erhalten möchten und der Zusendung nicht widersprochen haben. Sie können jederzeit die Löschung Ihrer Daten verlangen. Sollte eine Löschung aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht möglich sein, werden die Daten gesperrt und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist endgültig gelöscht.

4. Welche Datenschutzrechte habe ich und wie kann ich der Nutzung meiner Daten widersprechen?

Sie haben jederzeit das Recht,

- der Verarbeitung Ihrer Daten ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft zu widersprechen,
- Auskunft über die bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft, Weitergabe und Verwendungszweck zu erhalten,
- die Berichtigung oder Löschung (bzw. Sperrung) Ihrer Daten zu verlangen.

Bitte richten Sie Widerspruch, Auskunftersuchen oder Anträge auf Datenberichtigung bzw. Löschung formlos an:

F. Rechte und Pflichten eines Partners der EAÖ

1. Rechte

- a. Die Zuerkennung des Partnerstatus durch den Vorstand gilt für vier Jahre ab dem im Antrag festgelegten Beginndatum.
- b. Der Partnerstatus kann durch Beschluss des Vorstands für weitere vier Jahre verlängert werden (wiederholte Verlängerungen sind möglich).
- c. Partner sind berechtigt, in ihren Aussendungen auf die Partnerschaft hinzuweisen. Ein offizielles Partnerlogo wird von der EAÖ bereitgestellt.
- d. Alle Partner werden in einer offiziellen Liste geführt, die regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht wird.
- e. Partner können durch einen legitimierten Vertreter an den Vollversammlungen der EAÖ teilnehmen (ohne Antrags- und Stimmberechtigung).
- f. Partner können ihre Veranstaltungshinweise kostenfrei im Allianzspiegel veröffentlichen.
- g. Partner werden in der Zusammenarbeit vor Ort und in der Öffentlichkeitsarbeit bevorzugt berücksichtigt.

2. Pflichten

- a. Anerkennung der „Gemeinsamen Basis des Glaubens der Evangelischen Allianz“
- b. Anerkennung des „Ehrenkodex der Evangelischen Allianz Österreich“
- c. Zahlung des jährlichen Partnerschaftsbeitrags in Höhe von 300 Euro (ermäßigt 150 Euro). Der Mitgliedsbeitrag beträgt 65 Euro.

G. Antragsformular

(bitte senden an: EAÖ, Julius-Fritsche-Gasse 44, 5111 Bürmoos)

**Wir beantragen die Partnerschaft mit der Evangelischen Allianz Österreich:
(Dem Antrag sind Kopien des Vereinsregistrauszugs und der Statuten beizuschließen.)**

Name der juristischen Person

Anschrift der juristischen Person

Telefon, Fax, E-Mail-Adresse, Webseite

Name der zeichnungsberechtigten Person

Anschrift der zeichnungsberechtigten Person

Telefon, Fax, E-Mail-Adresse

Als Zeichnungsberechtigter erkläre ich für die oben angegebene juristische Person:

- Wir haben die vorliegenden Informationen zur Partnerschaft mit der Evangelischen Allianz Österreich gelesen.
- Wir anerkennen die „Gemeinsame Basis des Glaubens der Evangelischen Allianz“.
- Wir anerkennen den „Ehrenkodex der Evangelischen Allianz Österreich“.
- Wir anerkennen die „Datenschutzerklärung der Evangelischen Allianz Österreich“.
- Wir verpflichten uns zur Zahlung des jährlichen Partnerschaftsbeitrags.

Ort, Datum, Unterschrift des Zeichnungsberechtigten

Der vorliegende Antrag wurde durch den Vorstand der Evangelischen Allianz Österreich in seiner Sitzung vom _____ geprüft und wie folgt beschlossen:

☐

Der Partnerstatus wurde zuerkannt. Die Partnerschaft beginnt am _____

☐

Der Partnerstatus wurde NICHT zuerkannt. Begründung: _____

Ort, Datum, Unterschrift des Vorsitzenden und eines weiteren Vorstandsmitglieds